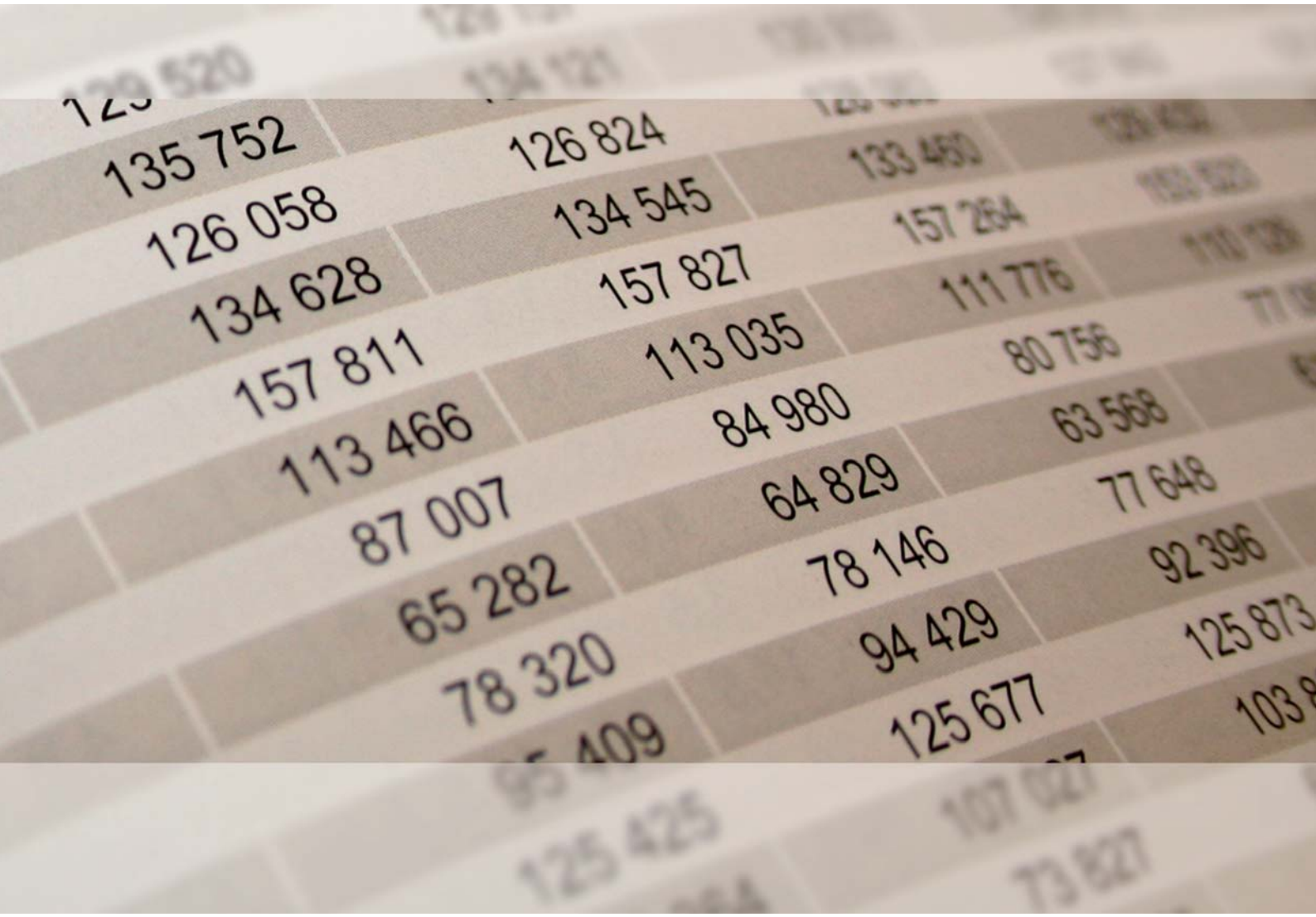
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2011

STATISTISCHE BERICHTE



Geänderte Fassung vom 17.04.2012

Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 2010

Statistik nutzen

Kennziffer: C IV - ur/10 · Bestellnr.: C4033 201001 · ISSN: 1430-5070

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Begriffe 4

Tabellen

T 1 (0103T, 0109T) Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsformen, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 6

T 2 Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 7

T 3 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken 8

T 4 (1102T, 1103T) Betriebe mit Waldfläche 2010 nach Größenklassen der Waldfläche, der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen 11

T 5 Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1971 – 2010 nach Größenklassen der Waldfläche 12

T 6 Forstbetriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche 1960 – 2010 nach Größenklassen der Waldfläche 12

Grafiken

G 1 Landwirtschaftliche Betriebe ab 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche 1999 und 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 10

Karten

K 1 Durchschnittliche Betriebsgröße der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 nach Verwaltungsbezirken 10

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
X	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m²

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht informiert über die Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe, die im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 allgemein erhoben wurden. Zuvor bildete die Bodennutzungshaupterhebung (Feststellung der betrieblichen Einheiten) die Grundlage für die Darstellung der Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe. Rechtliche Grundlage für die Erhebung war das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Bei der Darstellung wurden 2010 nur noch Betriebe mit mindestens 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder 10 ha und mehr Waldfläche (WF) oder mindestens

- 10 Rindern,
- 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen,
- 20 Schafen,
- 20 Ziegen,
- 1 000 Stück Geflügel,
- 0,5 ha Hopfenfläche,
- 0,5 ha Tabakfläche,
- 1 ha Dauerkulturfläche im Freiland,
- jeweils 0,5 ha Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche,
- 0,5 ha Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland,
- 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland,
- 0,1 ha Fläche unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze

berücksichtigt.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Die Nummer der entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm ist in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden. Bei regionaler Gliederung erfolgt der Nachweis der Ergebnisse nach dem so genannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Aufgrund mehrfacher Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen sind direkte Vergleiche mit den Ergebnissen der Betriebsgrößenstruktur von 2009 und früherer Jahre nur für landwirtschaftliche Betriebe mit 5 und mehr ha LF möglich.

Zwischen 1999 und 2009 wurden landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 2 ha LF oder mindestens

- jeweils 8 Rindern oder 8 Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag steht, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

nachgewiesen.

In den Jahren von 1979 bis einschließlich 1998 wurden in die Aufbereitung landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprachen und Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche einbezogen. Bis 1978 wurden die Betriebe mit mindestens 0,5 ha LF berücksichtigt. Ab 1999 werden bei den Forstbetrieben nur noch Einheiten mit 10 ha und mehr WF dargestellt.

Begriffe

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen und Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölzen, Ziergehölzen, Forstpflanzen (ohne forstliche Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäumen und Sträuchern für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen und Jungpflanzen.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Betriebsfläche

Umfasst alle Flächen die einem Betrieb für die Bewirtschaftung zur Verfügung stehen.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, das heißt 5 Jahre oder länger ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden, einschließlich Grünlandflächen die nach der 2005 in Kraft getretenen Betriebsprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Hierzu gehören Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählen der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen, Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen wie z. B. Korbweiden- und Pappelanlagen.

Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Grasanbau (auch Grasmischungen mit überwiegendem Grasanteil) auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden oder zur Heugewinnung, welcher mindestens für ein Jahr jedoch nicht länger als fünf Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

Fruchtart

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart (z. B. Weizen, Kartoffeln).

Getreide zur Ganzpflanzenernte

Alle Arten von Getreide, die als ganze Pflanze in einem noch nicht ausgereiften Zustand des Korns geerntet werden. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch für Energiezwecke erfolgen.

Hackfrüchte

Kartoffeln einschließlich Industrie-, Futter-, und Pflanzkartoffeln, Zuckerrüben und andere Hackfrüchte (z. B. Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren, Markstammkohl, Tobinambur).

Handelsgewächse

Raps und Rübsen, Flachs (Lein), Körnersonnenblumen, andere Ölfrüchte (z. B. Körnersenf, Sojabohnen), Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Heil- und Gewürzpflanzen und alle anderen Handelsgewächse (z. B. Hanf, Kenaf, Chinaschilf, Buchweizen, Zichorie, Hirse und Kanariensaat).

Hülsenfrüchte

Futtererbsen und Ackerbohnen zur Körnergewinnung sowie andere Hülsenfrüchte zum Ausreifen. Frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen dagegen zum Gemüse.

Kulturart

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung (z. B. Ackerland, Rebfläche).

Kurzumtriebsplantagen

Flächen mit schnellwachsenden Gehölzen (Bäumen, Büsche) deren Umtriebszeit bis zu etwa 20 Jahren beträgt. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung.

Landwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur LF zählen Acker- und Dauergrünland, Obstanlagen, Rebflächen, Baumschulen, sowie Dauerkulturen unter Glas oder unter anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Nüsse, Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch, Waldflächen, Kurzumtriebsplantagen sowie Gebäude- und Hofflächen und andere nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Leguminosen zur Ganzpflanzenernte

In diese Gruppe fallen z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen, die grün geerntet oder auch als Heu gewonnen werden. Zu den Leguminosen gehören u. a. alle Kleearten, Esparsette sowie Luzerne, Erbsen, Wicken, Seradella und Süßlupinen.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden). Nicht dazu zählen Erdbeeren und Obstbäume bzw. –sträucher in Haus- und Nutzgärten.

Ölfrüchte

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen, Sonnenblumen, Öllein (Leinsamen) und andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung wie z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen.

Pflanzen zur Grünernte (Futterpflanzen)

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen. Hierzu gehören Getreide zur Ganzpflanzenernte, Silomais einschließlich Lieschkolbenschrot, Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras und Grasanbau auf dem Ackerland und andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte wie z. B. Phacelia.

Rebland / Rebfläche

Hierzu zählen die bestockte und die nicht bestockte Rebfläche, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. Bei der bestockten Rebfläche handelt es sich um Ertragsrebflächen und noch nicht im Ertrag stehende Rebflächen (Jungfelder). Nicht hierzu gehören Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

Waldfläche

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

T 1 (0103T, 0109T) Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsformen, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt			Davon Betriebe der Rechtsformen					
				Einzelunternehmen		Personengesellschaften[1]		juristische Personen	
	Betriebe	Betriebsfläche in ha	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
unter 5	5 494	13 633	11 387	5 177	10 674	278	637	39	75
5 – 10	3 331	27 014	24 066	3 090	22 243	213	1 621	28	201
10 – 20	3 719	60 089	54 235	3 321	48 471	376	5 465	22	299
20 – 50	3 411	119 905	112 930	3 062	101 399	315	10 346	34	1 185
50 – 100	2 629	195 271	188 680	2 336	166 505	283	21 371	10	805
100 – 200	1 624	224 555	219 409	1 324	177 708	288	40 103	12	1 598
200 und mehr	356	96 064	94 516	229	59 688	123	33 633	4	1 194
Insgesamt	20 564	736 532	705 223	18 539	586 689	1 876	113 177	149	5 356

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Und zwar Betriebe mit									
	Ackerland		Dauerkulturen							
			zusammen		und zwar mit					
					Obstanlagen		Baumschulen		Rebland[2]	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
unter 5	467	437	5 063	10 050	585	519	61	92	4 765	9 424
5 – 10	959	4 019	1 731	11 362	291	462	20	75	1 604	10 744
10 – 20	1 738	15 766	1 635	19 266	385	1 094	10	72	1 486	18 016
20 – 50	2 594	57 261	1 060	16 459	279	1 507	17	191	902	14 610
50 – 100	2 362	112 163	515	7 286	186	901	6	219	397	6 051
100 – 200	1 542	144 278	280	4 335	89	685	8	28	202	3 595
200 und mehr	348	67 863	45	1 033	18	111	3	6	26	910
Insgesamt	10 010	401 788	10 329	69 792	1 833	5 278	125	682	9 382	63 350

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Und zwar Betriebe mit							
	Dauergrünland						Wald und Kurzumtriebsplantagen	
	zusammen		davon					
			Wiesen und Weiden[3]		ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland			
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
unter 5	540	839	385	689	194	150	969	1 279
5 – 10	1 645	8 628	1 503	7 912	336	716	987	2 147
10 – 20	2 021	19 135	1 888	18 069	407	1 066	1 283	4 738
20 – 50	2 269	39 150	2 196	37 720	460	1 429	1 396	5 651
50 – 100	2 089	69 192	2 032	67 251	492	1 941	1 313	4 969
100 – 200	1 360	70 771	1 329	69 168	437	1 603	843	3 578
200 und mehr	320	25 613	313	24 900	127	712	205	982
Insgesamt	10 244	233 327	9 646	225 709	2 453	7 617	6 996	23 344

1 Einschließlich Personengemeinschaften. - 2 Bestockte Rebfläche und derzeitig nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebfläche. - 3 Einschließlich Mähweiden und Almen.

T 2 Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	1949	1960	1971	1975	1979	1983	1987	1991
Betriebe (Anzahl)								
unter 5[1]	152 478	109 866	57 961	44 506	36 841	33 542	29 752	24 824
5 – 10	42 240	35 355	20 035	15 855	13 148	11 044	9 389	7 638
10 – 20	13 795	19 476	18 596	14 666	12 514	10 916	9 340	7 426
20 – 50	2 194	3 147	9 296	10 715	11 021	10 373	9 745	8 557
50 – 100	245	240	402	793	1 166	1 526	1 981	2 639
100 – 200	62	39	60	92	83	109	187	391
200 und mehr	3	5	8		19	18	21	31
Insgesamt	211 017	168 128	106 358	86 627	74 792	67 528	60 415	51 506
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)								
unter 5[1]	328 847	226 599	117 117	89 805	71 426	64 090	56 259	46 867
5 – 10	292 572	253 728	143 469	113 484	94 182	79 363	67 628	54 756
10 – 20	180 633	261 257	265 639	210 589	178 856	156 206	134 111	106 273
20 – 50	60 190	82 666	252 748	309 042	326 493	314 047	301 518	272 091
50 – 100	16 754	16 155	25 544	49 857	73 351	97 324	128 349	175 772
100 – 200	7 987	5 080	7 920	14 129	10 453	13 657	22 967	47 867
200 und mehr	987	1 165	2 098		5 762	5 315	5 583	8 226
Insgesamt	887 970	846 650	814 536	786 906	760 527	730 005	716 418	711 858

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	1993	1995	1997	1999	2003	2005	2007	2010
Betriebe (Anzahl)								
unter 5[1]	23 225	21 072	19 277	15 357	11 965	10 773	9 568	5 494
5 – 10	7 035	6 242	5 629	5 307	4 193	3 864	3 746	3 331
10 – 20	6 411	5 651	4 986	4 949	4 380	4 090	3 871	3 719
20 – 50	7 565	6 743	6 122	5 462	4 175	3 882	3 650	3 411
50 – 100	3 025	3 112	3 155	3 165	3 013	2 953	2 820	2 629
100 – 200	596	820	1 000	1 134	1 405	1 533	1 575	1 624
200 und mehr	36	54	81	101	199	252	299	356
Insgesamt	47 893	43 694	40 250	35 475	29 330	27 347	25 529	20 564
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)								
unter 5[1]	43 580	39 902	36 783	30 960	24 406	22 149	20 498	11 387
5 – 10	50 381	44 442	40 112	37 804	29 996	27 694	26 878	24 066
10 – 20	91 472	80 543	71 039	71 251	63 990	59 695	56 443	54 235
20 – 50	243 233	218 367	199 083	179 638	138 738	128 191	120 822	112 930
50 – 100	204 773	213 571	220 031	222 583	214 189	210 304	200 820	188 680
100 – 200	75 485	105 049	129 735	148 223	185 690	205 416	212 095	219 409
200 und mehr	9 364	14 052	20 573	25 373	49 528	65 433	77 799	94 516
Insgesamt	718 290	715 930	717 357	715 831	706 537	718 883	715 356	705 223

1 Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund mehrfach geänderter unterer Erfassungsgrenzen eingeschränkt (Näheres siehe Vorbemerkungen).

T 3 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

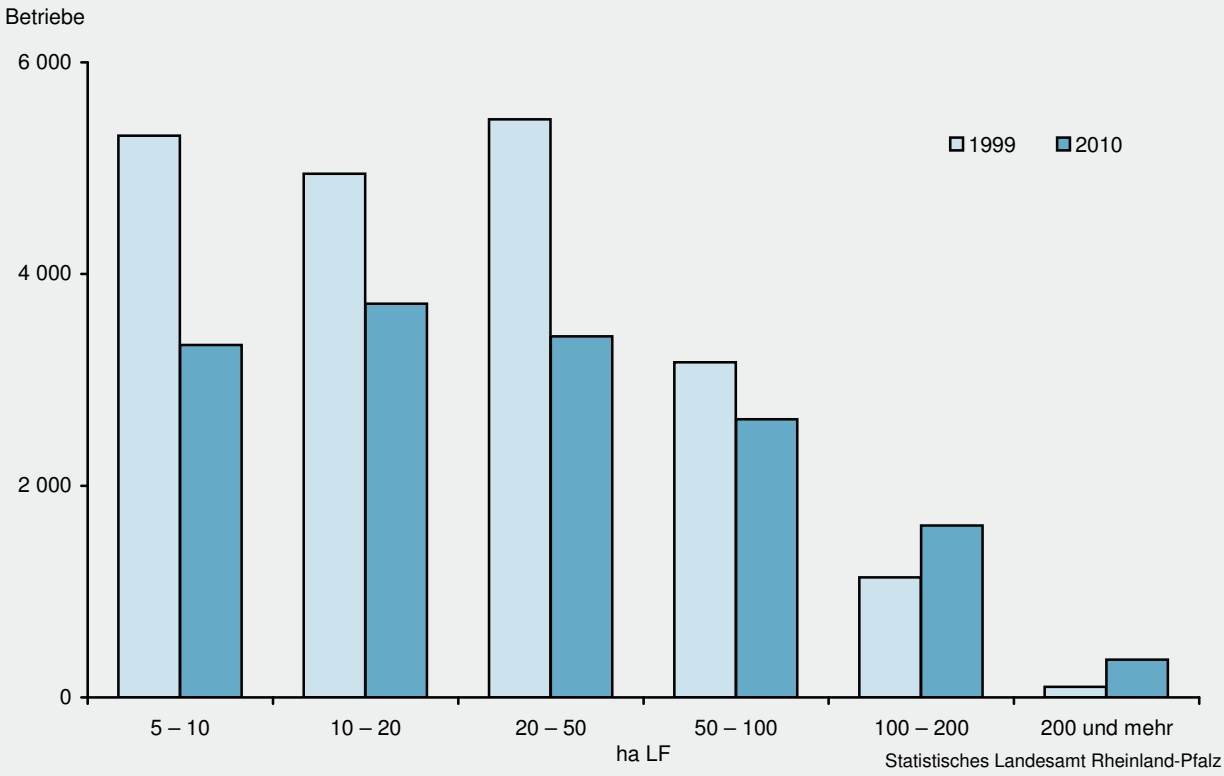
Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha					
			unter 5[1]		5 – 10		10 – 20	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Frankenthal (Pfalz), St.	41	2 345	.	.	4	34	.	.
Kaiserslautern, St.	22	1 080	3	2	5	32	5	73
Koblenz, St.	72	1 977	27	56	.	.	11	158
Landau i. d. Pfalz, St.	210	2 071	.	.	37	297	53	706
Ludwigshafen a. Rhein, St.	43	1 683	7	14	.	.	.	.
Mainz, St.	150	4 829	37	83	25	179	20	284
Neustadt a. d. Weinstr., St.	263	3 194	130	247	45	343	49	665
Pirmasens, St.	33	1 132	.	.	10	75	8	130
Speyer, St.	22	581	8	10	.	.	5	68
Trier, St.	59	1 960	.	.	8	55	8	111
Worms, St.	183	6 950	49	94	21	156	28	382
Zweibrücken, St.	50	2 900	.	.	8	47	4	51
Ahrweiler	584	19 526	.	.	99	677	82	1 186
Altenkirchen (Ww.)	418	16 400	18	52	86	623	119	1 839
Alzey-Worms	1 464	40 750	405	917	225	1 679	289	4 070
Bad Dürkheim	999	17 356	354	696	175	1 310	262	3 712
Bad Kreuznach	1 038	32 045	253	624	254	1 804	213	3 042
Bernkastel-Wittlich	1 678	34 703	964	2 034	243	1 687	142	2 097
Birkenfeld	327	20 475	.	.	.	.	66	1 000
Cochem-Zell	954	23 405	523	1 029	90	634	102	1 486
Donnersbergkreis	530	32 607	27	70	71	497	86	1 294
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 501	78 436	52	126	169	1 228	304	4 827
Germersheim	381	17 064	66	120	50	358	69	1 062
Kaiserslautern	337	18 033	9	25	58	417	65	956
Kusel	355	24 055	14	36	47	337	78	1 190
Mainz-Bingen	1 520	32 196	583	1 298	272	2 026	278	3 877
Mayen-Koblenz	706	37 175	107	194	72	510	83	1 216
Neuwied	387	16 491	42	83	69	490	76	1 120
Rhein-Hunsrück-Kreis	818	36 459	43	93	159	1 155	199	2 961
Rhein-Lahn-Kreis	544	27 126	47	88	81	572	98	1 428
Rhein-Pfalz-Kreis	307	16 794	52	94	16	117	37	556
Südliche Weinstraße	1 584	22 925	.	.	297	2 197	366	5 127
Südwestpfalz	456	18 929	22	38	87	624	104	1 523
Trier-Saarburg	1 315	32 749	604	1 314	251	1 762	131	1 850
Vulkaneifel	655	31 467	.	.	141	1 004	144	2 215
Westerwaldkreis	558	27 353	27	75	110	801	130	1 904
Rheinland-Pfalz	20 564	705 223	5 494	11 387	3 331	24 066	3 719	54 235
kreisfreie Städte	1 148	30 702	392	741	175	1 305	196	2 695
Landkreise	19 416	674 521	5 102	10 645	3 156	22 760	3 523	51 540

1 Betriebe, die Sonderkulturen anbauen und dabei festgelegte Schwellenwerte überschreiten oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

noch T 3 Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

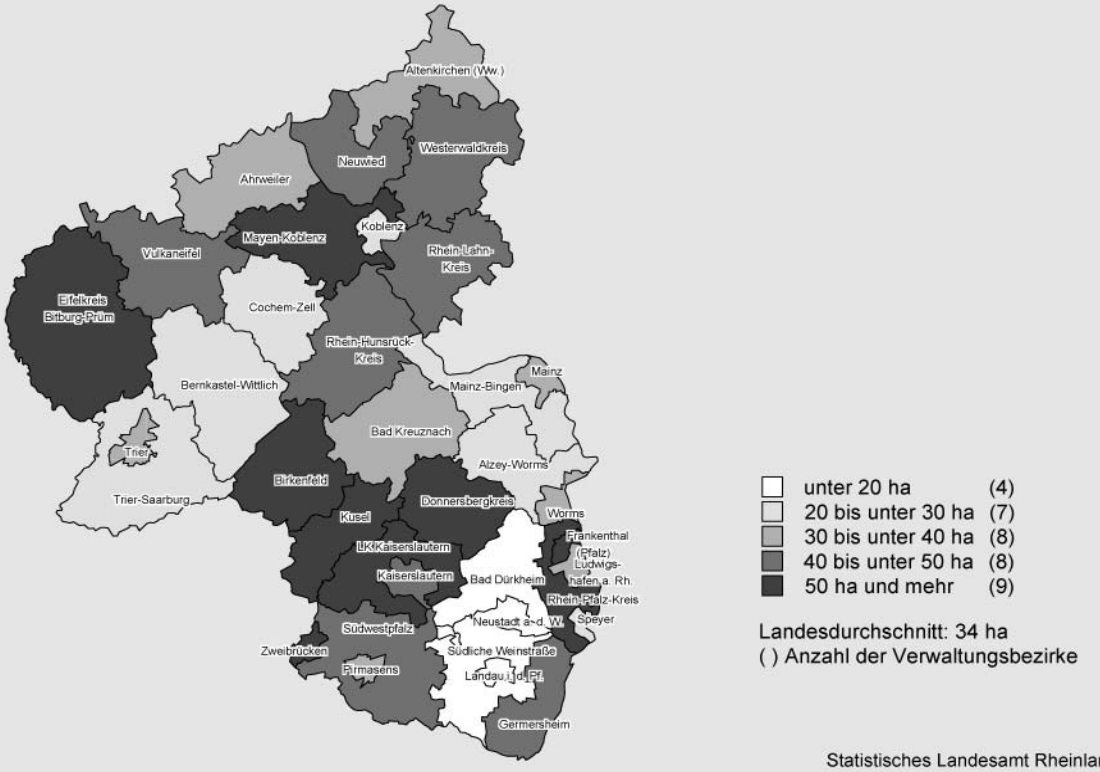
Kreisfreie Stadt Landkreis	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
	20 – 50		50 – 100		100 – 200		200 und mehr	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Frankenthal (Pfalz), St.	16	554	11	800	7	932	-	-
Kaiserslautern, St.	.	.	.	.	5	730	-	-
Koblenz, St.	.	.	11	756	3	325	.	.
Landau i. d. Pfalz, St.	9	290	6	466	.	.	-	-
Ludwigshafen a. Rhein, St.	15	481	11	732	3	385	-	-
Mainz, St.	27	920	30	2 055	11	1 307	-	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	27	770	7	509	5	659	-	-
Pirmasens, St.	.	.	.	.	5	674	-	-
Speyer, St.	5	171	.	.	.	.	-	-
Trier, St.	10	299	8	543	5	639	.	.
Worms, St.	35	1 240	30	2 160	17	1 967	3	950
Zweibrücken, St.	14	496	13	1 020	7	871	.	.
Ahrweiler	88	3 067	68	4 731	60	7 976	.	.
Altenkirchen (Ww.)	87	2 825	68	4 757	32	4 152	8	2 151
Alzey-Worms	303	9 862	151	10 701	80	10 934	11	2 585
Bad Dürkheim	140	4 346	39	2 686	23	3 020	6	1 588
Bad Kreuznach	146	4 749	78	5 625	68	9 531	26	6 669
Bernkastel-Wittlich	115	3 816	104	7 368	89	12 362	21	5 339
Birkenfeld	.	.	67	4 674	59	8 107	15	4 062
Cochem-Zell	99	3 220	71	5 168	50	6 773	19	5 096
Donnersbergkreis	141	4 534	97	6 925	75	10 463	33	8 824
Eifelkreis Bitburg-Prüm	362	12 873	399	29 161	192	24 526	23	5 696
Germersheim	69	2 357	73	5 181	49	6 697	5	1 289
Kaiserslautern	84	2 801	65	4 571	47	6 618	9	2 645
Kusel	66	2 199	67	4 970	61	8 702	22	6 622
Mainz-Bingen	223	6 954	97	6 822	52	6 989	15	4 230
Mayen-Koblenz	171	5 747	167	12 041	85	11 425	21	6 041
Neuwied	81	2 898	76	5 219	35	4 583	8	2 098
Rhein-Hunsrück-Kreis	180	5 821	127	9 230	91	12 198	19	5 001
Rhein-Lahn-Kreis	119	3 986	112	8 198	75	9 889	12	2 964
Rhein-Pfalz-Kreis	92	3 226	69	4 854	31	4 192	10	3 755
Südliche Weinstraße	135	4 148	71	5 099	31	4 158	.	.
Südwestpfalz	102	3 327	98	7 159	39	5 308	4	950
Trier-Saarburg	109	3 619	125	9 130	78	10 727	17	4 346
Vulkaneifel	134	4 595	122	8 782	85	11 672	.	.
Westerwaldkreis	119	3 797	86	6 217	66	9 533	20	5 027
Rheinland-Pfalz	3 411	112 930	2 629	188 680	1 624	219 409	356	94 515
kreisfreie Städte	175	5 818	132	9 409	71	8 875	7	1 857
Landkreise	3 236	107 112	2 497	179 271	1 553	210 534	349	92 658

G 1 Landwirtschaftliche Betriebe ab 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche 1999 und 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

K 1 Durchschnittliche Betriebsgröße der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 nach Verwaltungsbezirken



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

T 4 (1102T, 1103T) Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2010 nach Größenklassen der Waldfläche und Rechtsformen

Waldfäche und Kurzumtriebsplantagen von … ha ——— Merkmal	Wald und Kurzumtriebsplantagen		und zwar			
			Wald		Kurzumtriebsplantagen	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Landwirtschaftliche Betriebe						
unter 2	4 689	3 271	4 671	3 258	29	13
2 – 5	1 398	4 396	1 394	4 374	13	22
5 – 10	552	3 821	552	3 812	4	9
10 – 20	235	3 162	235	.	.	.
20 – 30	50	1 204	50	1 204	-	-
30 – 50	31	1 134	31	1 134	-	-
50 – 100	21	1 375	21	.	.	.
100 und mehr	20	4 980	20	4 980	-	-
Insgesamt	6 996	23 344	6 974	23 281	49	63
Forstbetriebe						
unter 10	-	-	-	-	-	-
10 – 20	347	4 883	347	4 883	-	-
20 – 30	167	4 091	167	4 091	-	-
30 – 50	237	9 455	237	9 455	-	-
50 – 100	411	30 360	411	.	.	.
100 – 200	575	82 028	575	.	.	.
200 – 500	452	138 318	452	138 308	4	9
500 – 1 000	141	97 622	141	97 622	-	-
1 000 – 2 000	47	62 238	47	62 238	-	-
2 000 – 3 000	21	51 027	21	51 027	-	-
3 000 – 5 000	7	24 934	7	24 934	-	-
5 000 und mehr	18	157 935	18	157 935	-	-
Insgesamt	2 423	662 890	2 423	662 876	7	14
davon						
Staatsforsten	60	219 073	60	219 073	-	-
Körperschaftsforsten[1]	1 792	379 272	1 792	379 270	3	2
Privatforsten	571	64 545	571	64 533	4	12
Betriebe insgesamt						
Insgesamt	9 419	686 234	9 397	686 157	56	77

1 Die Waldfläche von Religionsgemeinschaften wird unabhängig von landesrechtlichen Regelungen dem Körperschaftswald zugeordnet.

T 5 Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1971 – 2010 nach Größenklassen der Waldfläche

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Waldfläche von ... ha					
		unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr
				Betriebe (Anzahl)			
1971	35 568	29 237	4 757	1 075	362	105	32
1979	25 980	20 690	3 876	968	316	97	33
1983	22 778	17 742	3 625	958	329	87	37
1987	19 838	15 182	3 308	905	317	94	32
1991	16 622	12 336	2 992	860	306	101	27
1995	13 961	10 127	2 570	860	283	90	31
1999[1]	11 739	8 405	2 127	795	289	94	29
2003[1]	9 838	7 034	1 754	666	276	83	25
2005[1]	9 672	6 859	1 753	661	281	91	27
2007[1]	8 107	5 638	1 519	571	267	82	30
2010[1]	6 996	4 689	1 398	552	235	81	41
				Waldfläche (ha)			
1971	51 155	18 446	13 915	7 049	4 802	3 158	3 785
1979	41 024	12 896	11 275	6 326	4 220	2 779	3 528
1983	40 174	11 462	10 674	6 254	4 392	2 472	4 920
1987	36 803	9 961	9 778	5 979	4 207	2 660	4 217
1991	33 235	8 291	8 967	5 676	4 066	2 828	3 408
1995	29 715	6 950	7 842	5 808	3 781	2 508	2 826
1999[1]	27 586	5 667	6 578	5 380	3 844	2 682	3 435
2003[1]	23 624	4 695	5 463	4 534	3 616	2 394	2 921
2005[1]	24 336	4 555	5 460	4 516	3 733	2 673	3 400
2007[1]	21 802	3 778	4 764	3 925	3 585	2 332	3 418
2010[1]	23 344	3 271	4 396	3 821	3 162	2 338	6 355

1 Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt; ab 2010 einschließlich Kurzumtriebsplantagen.

T 6 Forstbetriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche 1960 – 2010 nach Größenklassen der Waldfläche

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Waldfläche von ... ha				
		10 – 50	50 – 200	200 – 500	500 – 1 000	1 000 und mehr
			Betriebe (Anzahl)			
1960	2 872	803	1 274	541	156	98
1971	2 526	668	1 120	478	158	102
1979	2 372	626	1 011	455	166	114
1991	2 386	653	998	459	165	111
1999	2 394	671	1 003	457	158	105
2003	2 468	734	1 006	458	160	110
2005	2 419	734	991	461	141	92
2007	2 427	739	997	457	143	91
2010	2 423	751	986	452	141	93
			Waldfläche (ha)			
1960	667 641	20 655	139 907	165 199	107 558	234 322
1971	650 683	16 934	125 322	147 734	112 427	248 266
1979	660 574	15 647	116 006	140 879	117 125	270 917
1991	658 760	16 338	113 886	140 829	116 174	271 534
1999	654 423	16 676	114 176	140 489	110 553	272 528
2003	664 246	17 980	114 647	140 139	111 702	279 778
2005	665 423	18 044	113 380	141 024	98 355	294 620
2007	666 859	18 325	114 371	140 206	99 944	294 013
2010[1]	662 890	18 429	112 388	138 318	97 622	296 134

1 Einschließlich Kurzumtriebsplantagen.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.